

Newsletter

für die Bereiche Bildung / Migration / Integration

Nr. 2/2019

April 2019

Inhaltsübersicht

1. Aktuelle Informationen.....	2
2. Termine (Deutschkurse, Schulstart und sonst. Veranstaltungen)	4
3. Informationen (Gesetze, allgemeine Vorgaben, Abläufe)	6
4. Steckbriefe	8
5. Methodenliste für den Deutschunterricht	9
6. Ausblick auf die nächste Ausgabe	10

Liebe Akteure im Integrationsprozess von Neuzugewanderten im Landkreis Lindau,

Wir freuen uns Ihnen passend zum Frühling den zweiten Newsletter für 2019 zu präsentieren.

In dieser Ausgabe erhalten Sie wichtige Informationen zu personellen Veränderungen im Bereich der Bildungskoordination und in der Begleitung von Migranten. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf das Thema „Sprache“. Neben Informationen zu Beratung und Kursen finden, finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Fragen zu Integrationskursen.

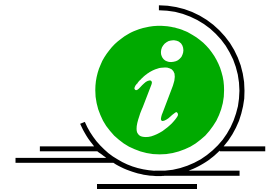
Der Spracherwerb ist zentral für ein selbstbestimmtes und gelungenes Leben in Deutschland und viele von Ihnen helfen ehrenamtlich beim Deutschlernen. In Zukunft werden wir Ihnen in jedem Newsletter Impulse für den Unterricht geben, um Sie in Ihrer wichtigen Tätigkeit zu unterstützen.

Wir hoffen, Ihnen damit ein hilfreiches Nachschlagewerk für Ihren Einsatz zu bieten und freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art.

Viele Grüße

Ihre Bildungskoordinatoren, Integrationslotsen und die Flüchtlings- und Integrationsberatung des Landkreises Lindau (Bodensee)

1. Aktuelle Informationen



→ INTEGRATIONSKONZEPT:

Wie im letzten Newsletter versprochen, steht das Integrationskonzept für den Landkreis Lindau nun und ist auch auf unserer Internetseite nachzulesen

<https://www.landkreis-lindau.de/Gesellschaft-Soziales/Migration-Integration/Integrationskonzept->

Das Konzept ist in einen allgemeinen Teil und einen Maßnahmenteil aufgebaut. So stellt vor allem der Maßnahmenteil ein Arbeitspapier dar, das laufend aktualisiert und optimiert werden wird.

Nachdem wir messbare Ziele erarbeitet haben, müssen wir diese auch mit belastbaren Zahlen untermauern. In diesem Zusammenhang werden in den nächsten Wochen und Monaten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises verstärkt auf Kindertagesstätten, Schulen, Fachberatungen und weitere Akteure zukommen, um die benötigten Zahlen zu erhalten.

Wir möchten Sie heute schon ermuntern, sich an den Befragungen zu beteiligen, damit wir weiterhin das Integrationskonzept und vor allem die beschriebenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit messen und somit am Bedarf ausrichten können.

→ PERSONELLES

Mit dem neuen Jahr ergeben sich auch personelle Veränderungen in der Bildungskoordination. Eine wichtige Maßnahme innerhalb des Integrationskonzeptes ist die „Clearingstelle“ für die Angebote des Spracherwerbs für Migranten im Landkreis. Diese wurde nun mit Fr. Beate Golczyk besetzt. Gleichzeitig verändert sich das Team der Bildungskoordination auch dadurch, dass Fr. Monika Schanz den Landkreis verlassen wird. Somit werden auch weitere Aufgaben der Koordination von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte weiterhin durch Fr. Golczyk bearbeitet. Ihnen steht damit weiterhin eine Fachkraft für alle Fragen rund um Bildung für Neuzugewanderte zur Verfügung.

Ein Abschied.....

*„Zum 14.05.2019 werde ich, **Monika Schanz**, das Landratsamt Lindau (Bodensee) verlassen. Eine neue berufliche Herausforderung hat mein Interesse geweckt, die ich im Bodenseekreis aufnehmen werde. Der Landkreis Lindau (Bodensee) lebt von und mit einer interessierten und engagierten Gemeinschaft an Ehrenamtlichen und Fach-*

kräften, die zusammenhalten und in Krisensituationen nach alter bayerischer Tradition die Ärmel hochkrempeln und gemeinsam die Herausforderung anpacken. Das habe ich immer sehr geschätzt und fühlte mich in diesem kleinen aber feinen Landkreis sehr wohl. Bei Ihnen allen möchte mich nun ganz herzlich für Ihre Arbeit mit Migranten, Ihrer engagiert Mitarbeit bei der Erstellung des Integrationskonzeptes und den immer wieder netten, schönen und herzlichen Begegnungen bedanken. Ihnen allen wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Integrationsarbeit."

.....und ein Neuanfang

*„Mein Name ist **Beate Golczyk**. Vor zwei Jahren bin ich aus München nach Lindau an den schönen Bodensee „migriert“ und versuche seitdem hiesige Dialekte und Gepflogenheiten zu lernen. Integration funktioniert ja bekanntlich gut durch Arbeit, also bin ich seit Mitte April im Landratsamt für die Bildungskoordination zuständig. Davor war ich etwa fünf Jahre als Lehrerin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache tätig. Dabei unterrichtete ich Erwachsene, Jugendliche und Kinder aus allen Nationen und mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen. In den Integrationskursen war ich wohl mit dem meisten Herzblut dabei. Ich konnte mit den Teilnehmern viele Erfolge erzielen, lernte aber auch deren persönliche Nöte und Sorgen kennen sowie die Schwierigkeiten in der Organisation und Durchführung der Integrationskurse.*

Als Bildungskoordinatorin im Landkreis Lindau (Bodensee) werde ich mit Ihnen zusammen versuchen, die Abläufe weiter zu verbessern, Anstöße zu Veränderungen zu geben und mit Rat und Tat bei Problemen zur Seite zu stehen, sodass wir das Integrationskonzept vor allem im Handlungsfeld „Bildung und Sprache“ des Landkreises gemeinsam umsetzen können.

So können Sie sich jederzeit an mich wenden, wenn Sie u.a.

- Fragen zum Beraternetzwerk*
- Fragen zu Integrationskursen*
- Fragen zur Berufsschulpflicht*

haben.

Auf eine fruchtbare und offene Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich schon sehr."

Kontaktdaten:

Beate Golczyk

Landratsamt Lindau (Bodensee), Bregenzer Str. 33, Raum B.153

Tel.: 08382 270 432

Mail: beate.golczyk@landkreis-lindau.de



2. Termine (Deutschkurse, Schulstart und sonst. Veranstaltungen)

Kursträger	Durchführungsort	Durchführung	Beginn	Ende
Integrations Sprachkurs				
Die Kolping Akademie	Langenweg 24, 88131 Lindau	Mo-Fr, 08:00 - 12:05 Uhr	07.01.2019	30.07.2019
vhs Lindau	Uferweg 9, 88131 Lindau	Mo-Fr. 08:45 bis 12:45 Uhr	04.03.2019	25.10.2019
bfz gGmbH	Uferweg 7, 88131 Lindau	vormittags	vorr. 09/2019	
CJD	Bahnhofstr. 2, 88161 Lindenberg	Mo-Fr. 08:30 bis 12:30 Uhr	29.04.2019	03.02.2020
bfz gGmbH	kath. Pfarrheim, Austr. 2, 88161 Lindenberg	Mo-Fr. 08:15 - 12:15 Uhr	vorr. 09/2019	
Alphabetisierungskurse				
bfz gGmbH	Uferweg 7, 88131 Lindau	vormittags	offen	
nocht nicht festgelegt	kath. Pfarrheim, Austr. 2, 88161 Lindenberg	Mo-Fr. 08:15 - 12:15 Uhr	offen	
Spezialkurse (Abendkurse)				
Die Kolping Akademie	Langenweg 24, 88131 Lindau	abends,	offen	
CJD	Bahnhofstr. 2, 88161 Lindenberg	abends, Mo, Di, Do; 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr	04.02.2019	23.07.2020

Kursträger	Durchführungsort	Durchführung	Beginn	Ende
berufsbezogener Sprachkurs Ziel B2 (B1 -> B2)				
bfz gGmbH	Uferweg 7, 88131 Lindau	Mo-Do, 08:00 bis 12:00 Uhr	07.01.2019	18.06.2019
CJD	Bahnhofstr. 2, 88161 Lindenberg		vorr. Juni 2019	
Kolping	Langenweg 2, 88131 Lindau	Mo-Fr, 08:00 bis 12:05 Uhr	16.09.2019	21.01.2020
bfz gGmbH	Lindenberg		vorr. Dez. 2019	
berufsbezogener Sprachkurs Ziel B1 (A2-> B1)				
bfz gGmbH	Uferweg 7, 88131 Lindau	Mo-Do, 08:00 bis 12:00 Uhr	27.03.2019	vor. 12.07.2019
Kolping	Langenweg 2, 88131 Lindau		vorr. Juni 2019	
CJD	Bahnhofstr. 2, 88161 Lindenberg		vorr. Sept 2019	
Kolping	Langenweg 2, 88131 Lindau	Mo-Fr, 08:00 bis 12:05 Uhr	02.12.2019	06.04.2020
berufsbezogener Sprachkurs Ziel A2 (A1-> A2)				
bfz gGmbH	kath. Pfarrheim, Austr. 2, 88161 Lindenberg		06.05.2019	
berufsbezogener Sprachkurs Ziel C1 (B2-> C1)				
CJD	Bahnhofstr. 2, 88161 Lindenberg		vorr. Dez 2019	

3. Informationen (Gesetze, allgemeine Vorgaben, Abläufe)

Die Wege durch das Angebot der Integrations Sprachkurse

A) Wer darf/muss einen Integrationskurs besuchen?

- EU-Bürger
- Personen mit Aufenthaltstitel
- Deutsche Staatsbürger mit Integrationsbedürftigkeit (z.B. Sorgerecht für ein Kind in Deutschland lebendes und Sprachkenntnisse reichen noch nicht aus)
- Spätaussiedler
- Asylwerber mit einer *Aufenthaltsgestattung* gemäß §55 Abs. 1 AsylG
- Ausländer mit einer *Duldung* gemäß §60a Abs.2 Satz 3 AufenthG
- Ausländer mit einer *Aufenthaltserlaubnis* gemäß §25 Abs.25 AufenthG

B) Wie läuft die Anmeldung zum Integrationskurs in Lindau?

- Sie **vereinbaren einen Termin zur Beratung** im **Landratsamt in Lindau** oder in **Lindenberg im Allgäu**. Dort kann der Antrag auf die Berechtigung zu einem Integrationskurs geprüft/gemeinsam gestellt werden. Ihnen wird der genaue Ablauf des Integrationskurses erklärt. Den Antrag können Sie im Voraus ausfüllen. Hier der Link zu den Formularen <http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/Formulare/formulare-node.html>

Oder:

Sie **vereinbaren einen Termin zur Beratung** im **Landratsamt in Lindau** oder in **Lindenberg im Allgäu** und bringen die Berechtigung/Verpflichtung (vom Sozialamt, von der Ausländerbehörde, vom Job-Center oder der Agentur für Arbeit, vom BAMF) mit, wenn Sie eine haben

- Das Landratsamt Lindau teilt Ihnen schriftlich mit wo und wann die nächste Sprachstandfeststellungsprüfung stattfindet
- Sie machen die Sprachstandfeststellungsprüfung. Das Ergebnis wird dem Landratsamt Lindau mitgeteilt
- Sie bekommen eine Einladung zum nächsten passenden Kursstart

C) Wie läuft der Integrationskurs ab? Was muss ich beachten?

- Sie gehen täglich zum Unterricht
- Sie nehmen aktiv am Unterricht teil
- Wenn Sie krank sind oder wichtige Termine haben, melden Sie sich persönlich telefonisch oder per Mail ab und bringen eine Krankschreibung vom Arzt (ab dem 3. Tag Krankheit)
- Am Ende jeden Moduls wird eine Prüfung durchgeführt
- Nach 6 Modulen (jedes Modul hat 100 UEs) steht die B1-Prüfung
- Danach machen Sie den Kurs Orientierung in Deutschland (100 UE)
- Sie schließen den Kurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ ab.
- Beide Testteile müssen bestanden werden, um ein Zertifikat über das Bestehen des Integrationskurses zu bekommen

D) Wie viel kostet der Integrationskurs?

- Ohne Berechtigung/Verpflichtung 1 Unterrichtseinheit = 3,90 €
- Mit Berechtigung/Verpflichtung durch die Ausländerbehörde 1 Unterrichtseinheit = 1,95€
- Mit Berechtigung/Verpflichtung mit Nachweis von Bezug von Sozialleistungen 1 Unterrichtseinheit – 0,00€
- Fahrtkostenerstattung:
 - o Sie wohnen mehr als 3 Kilometer von der Schule entfernt
 - o Sie stellen in Ihrer Schule einen Antrag auf Fahrtkostenerstattung
 - o Sie bekommen Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe

E) Wo kann ich noch mehr über Integrationskurse erfahren?

- Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des BAMF <http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/deutschlernen-node.html>
 - Nähere Informationen zum Integrationskurs im Landkreis Lindau finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Lindau <https://www.landkreis-lindau.de/Wirtschaft-Bildung/Bildung/Integrationskurse>
-

4. Steckbriefe

Das Beraternetzwerk für Migranten im Landkreis Lindau (Bodensee)

Eine zielgerichtete Integration funktioniert selten ohne begleitende Beratung. Deshalb haben sich die wichtigen Beratungsangebote rund um Migration, außerhalb der Flüchtlings- und Integrationsberatung, zusammengeschlossen und bieten ein laufendes Beratungsangebot in Lindau und in Lindenberg an. Diese haben alle Schwerpunktthemen und -zielgruppen.

- Jungen **Zugewanderten bis 26 Jahren** steht der Jugendmigrationsdienst zur Verfügung:

Christine Floh

KJF - Kinder- und Jugendhilfe

Tel.: 0831 96061596

Mobil 0151 12263282

Mail: jmd.kempton@kjf-kjh.de

Michael Rapp

CJD Bodensee-Oberschwaben

Tel.: 08382 273 666-0

Mail: michael.rapp@cjf.de

- **Migranten ab 27 Jahren** können sich **in Lindau** an die Migrationsberatung für Erwachsene wenden:

Stephanie Leonhard

Diakonie Kempten

Tel.: 01520-9333083

Mail: leonhard@diakonie-kempten.de

- **Migranten ab 27 Jahren** können sich **in Lindenberg** an die Migrationsberatung für Erwachsene wenden:

Annalina Shaban

Diakonie Kempten

Tel: 015257964302

Mail: shaban@diakonie-kempten.de

- Bei Fragen zu **Integrationskursen, Sprachkursen und zur Berufsschulpflicht** kann die Bildungskoordination im Landkreis Lindau (Bodensee) weiterhelfen:

Beate Golczyk

Landratsamt Lindau (Bodensee)

Tel.: 08382 270 432

Mail: beate.golczyk@landkreis-lindau.de

- ➔ Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Lindau (Bodensee), Tel.: 08382 270 438, oder an die Berater selbst. Vielen Dank!
- ➔ Bitte beachten Sie: Die Termine finden nur statt, wenn auch eine vorherige Anmeldung erfolgte. Spontane Vorsprachen können nur bei terminausfällen anderer bearbeitet werden.

Die Beratungsangebote im 1. Halbjahr 2019 sind:

Landratsamt Lindau

Bregenzerstr. 33 (Sparkassengebäude), 1. Stock, Raum B.159

Thema	Berater	Kontaktdaten	Termine
Migranten aller Herkunftsländer und anerkannte Flüchtlinge von 12 bis 26 Jahre Karriereplanung / Studium Anerkennung	Christine Floh Jugendmigrationsdienst KJF - Kinder- und Jugendhilfe	Tel: 0831 96061596 Mobil 0151 12263282 Mail: jmd.kempton@kjf-kjh.de	Di., 14.05.2019 Di., 11.06.2019 jeweils 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer und anerkannte Flüchtlinge von 12 bis 26 Jahre Leben in Deutschland / Karriereplanung	Michael Rapp Jugendmigrationsdienst CJD Bodensee-Oberschwaben	Tel: 08382 273 666-0 Mail: michael.rapp@cjd.de	Do., 23.05.2019 Do., 27.06.2019 jeweils 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer ab 27 Jahre, Anerkannte Flüchtlinge Integrationskurse / Leben in Deutschland	Stephanie Leonhard Migrationsberatung für Erwachsene Diakonie Kempten	Tel: 01520-9333083 Mail: leonhard@diakoniekempten.de	Fr., 10.05.2019 Fr., 14.06.2019 jeweils 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer ohne Altersbegrenzung, Anerkannte Flüchtlinge, Flüchtlinge im Anerkennungsverfahren Integrationskurse / Berufsschulpflicht	Beate Golczyk Bildungskoordination Landratsamt Lindau	Tel: 08382 270 432 Mail: beate-golczyk@landkreis-lindau.de	Mi, 22.05.2019 Mi, 19.06.2019 jew. 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Räumlichkeiten von Freunde statt Fremde

Glasbühlstraße 2, 88161 Lindenberg

Thema	Beratender	Kontaktdaten	Termine
Migranten aller Herkunftsländer und anerkannte Flüchtlinge von 12 bis 26 Jahre Karriereplanung / Studium Anerkennung	Christine Floh Jugendmigrationsdienst KJF - Kinder- und Jugendhilfe	Tel: 0831 96061596 Mobil 0151 12263282 Mail: jmd.kempton@kjf-kjh.de	Di., 28.05.2019 Di., 25.06.2019 jeweils 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer und anerkannte Flüchtlinge von 12 bis 26 Jahre Leben in Deutschland / Karriereplanung	Michael Rapp Jugendmigrationsdienst CJD Bodensee-Oberschwaben	Tel: 08382 273 666-0 Mail: michael.rapp@cjd.de	Mi., 29.05.2019 Mi., 26.06.2019 jeweils 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer ab 27 Jahre, Anerkannte Flüchtlinge Integrationskurse / Leben in Deutschland	Annalina Shaban Migrationsberatung für Erwachsene Diakonie Kempten	Tel: 01525 – 7964302 Mail: shaban@diakonie-kempten.de	Mo., 20.05.2019 Mo., 24.06.2019 Mo., 22.07.2019 Mo., 26.08.2019 Mo., 30.09.2019 jeweils 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Migranten aller Herkunftsländer ohne Altersbegrenzung, Anerkannte Flüchtlinge, Flüchtlinge im Anerkennungsverfahren Integrationskurse / Berufsschulpflicht	Beate Golczyk Bildungskoordination Landratsamt Lindau	Tel: 08382 270 432 Mail: beate.golczyk@landkreis-lindau.de	Mi, 08.05.2019 Mi, 05.06.2019 jeweils 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

5. Methodenkiste für den Deutschunterricht

Kennen Sie das? Die Kursteilnehmer sind alle da und nun soll der Unterricht beginnen.

Die Köpfe der TN sind aber noch bei den Familien, in der Arbeit oder einfach müde.

Ihnen selbst geht es vielleicht nicht anders.

Eine gute Aufwärmübung wäre jetzt gut...

5.1 Aufwärmübung zu Richtungsadverbien „Wackel mit dem Po“

Medien: Laptop/Smartphone; Lautsprecher

Material: kein Material

➔ Hier ein kleiner Tipp für Menschen mit etwas Humor:

<https://www.youtube.com/watch?v=kvTZay05Ng>

Das Lied heißt „Wackel mit dem Po“ und eignet sich als Einstieg in den Unterricht oder als Auflockerung zwischendurch. Die TN müssen sich bewegen und wiederholen/lernen gleichzeitig Richtungsadverbien, die bis in hohe Niveaus Probleme machen. Man kann auch mitsingen lassen, was immer eine gute Phonetikübung ist.

5.2 5.2. Aufwärmübung „Hoppla di hopp“

Medien: keine

Material: Zwei gut sichtbare, lange Schnüre

Legen Sie beide Schnüre parallel auf den Boden.

Die TN stellen sich in einer Reihe an einer Schnur auf.

Die TN sollen auf ein Stichwort (z.B. hoppla di hopp, das Adjektiv „schwarz“, ein Möbelstück, etc) zur anderen Schnur springen (bei sehr unsportlichen Gruppen, kann man sie auch einen Schritt machen lassen). Aus dem Spiel scheidet der TN aus, der zuletzt die andere Schnur berührt und wenn er auf ein falsches Stichwort springt.

Gewinner ist, wer als letztes übrig bleibt.

Sie sagen schnell und unbetont Lautreihen oder Wortreihen

Stichwort: hopp

Sie sagen: hepp, happ, hipp, hupp, HOPP (jetzt müssen alle springen)

Stichwort: KEIN Möbelstück

Sie sagen: Bett, Schrank, Tisch, TASSE (jetzt müssen alle springen)

Stichwort: Verb, das Perfekt mit *sein* bildet

Sie sagen: schlafen, trinken, essen, GEHEN (jetzt müssen alle springen)

In stärkeren Gruppen können sie die Ansagen auch durch die ausgeschiedenen TN machen lassen.

Die Übung bringt Bewegung ins Klassenzimmer, steigert die Aufmerksamkeit beim Hörverstehen und bietet sich an, um Wortschatz oder Grammatikstrukturen zu wiederholen.

6. Ausblick auf die nächste Ausgabe

- Was ist der Unterschied zwischen einem Integrationskurs und einem berufsbezogenen Sprachkurs
- Neues vom Team der Flüchtlings- und Integrationsberatung sowie der Integrationslotsen
- Spannende Unterrichtsmethoden